

Zeitschrift: Jahresbericht des Bündnerischen Lehrervereins
Herausgeber: Bündnerischer Lehrerverein
Band: 56 (1938)

Vorwort: Zum Geleit !
Autor: R.T.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ZUM GELEIT!

Liebe Kollegen!

Der Textteil des diesjährigen Berichtes ist vorwiegend dem Botanik- und Naturlehre-Unterricht gewidmet. Herr Kollege *P. Flütsch*, Stadtschullehrer in Chur, ein ausgezeichneter Kenner der Bündner-Flora und begeisterter Naturfreund, gedenkt mit Wehmut jener Zeit, da aus der Lehrgilde Botaniker wie Candrian, Branger, Caviezel u. a. m. hervorgegangen sind und wünscht, dass auch gegenwärtig dem Botanikunterricht an unseren Volksschulen mehr Beachtung geschenkt werde, als es leider der Fall ist. Mögen seine Anregungen, seine methodischen Winke und Lektionen, die er aus einer langjährigen Erfahrung schöpft, auf fruchtbaren Boden fallen! Auch *Wilh. Fröhlich*, Sek.-Lehrer in Kreuzlingen, Verfasser von vielbeachteten, sehr empfehlenswerten Publikationen über den Physik- und Chemie-Unterricht an den Oberklassen der Volksschule und Begründer der weitbekannten Kosmosbaukästen, legt den Finger auf eine wunde Stelle unseres Schulwesens. Er zeigt, wie mit den einfachsten Mitteln ein anregender und fruchtbarer Physikunterricht erteilt werden kann. Viele Kollegen werden ihm dafür dankbar sein.

Solcher wunden Punkte gibt es aber, besonders an unsern Sek.-Schulen, noch manche. Wie schön und wünschenswert wäre es z. B., wenn in den letzten Klassen der Sekundarschule der Fremdsprachunterricht der Geometrie- und, in Zusammenhang damit, auch der Mathematikunterricht nach klaren, einheitlichen — noch zu vereinbarenden — Gesichtspunkten gestaltet würde.

Auch den zwei folgenden Arbeiten unseres Berichtes, «*Erziehung der Jugend zur Höflichkeit*» von *Schwester Ailred* in Ems, und «*Nähschule — Arbeitsschule*» von *Elsa Conrad* in Chur darf sicher nicht Mangel an Aktualität abgesprochen werden! Es wird Pflicht und Aufgabe des Lehrervereins sein, sich demnächst auch mit dem Problem der Mädchen-Arbeitsschule gründlich auseinanderzusetzen. Wir begrüßen, dass die Arbeitslehrerinnen schon am 17. Oktober 1936 eine Eingabe an das hohe Erziehungsdepartement eingereicht haben, die Ausgangspunkt und Grundlage einer Neuregelung dieses Problems werden dürfte. —

Dem Jahresbericht wird ein stattliches Beiheft «*Beiträge zu einer Davoser Schulgeschichte*» von *alt Seminardir. P. Conrad* beigegeben. Die treffliche Arbeit bedarf wohl keiner Empfehlung, um von jedem Lehrer freudig begrüsst und — *gelesen* zu werden. Wir freuen uns, dass unser lieber Seminardirektor Conrad, trotz seiner 81 Jahre, noch immer mit jugendlicher Frische und Begeisterung für uns und mit uns zum Wohle der Bündner Schule wirken kann.

Dass wir aber eine so schöne Gabe unentgeltlich jedem Mitglied*) unseres Vereins abgeben dürfen, haben wir dem *Kleinen Landrat der Landschaft Davos*, im besondern Herrn *Landammann Dr. K. Laely*, zu verdanken. In hochherziger, wahrhaft schulfreundlicher Weise hat der Rat einhellig beschlossen, an die Druckkosten unseres «*Beiheftes*» einen Beitrag von Fr. 1000.— zu leisten. Ehre und Dank solcher Gesinnung!

Damit wünschen wir allen Kollegen zu Stadt und Land ein erfolgreiches, — ungestörtes Schuljahr.

R. T.

*) Falls darüber hinaus noch Exemplare übrig bleiben, so werden diese in erster Linie an **Abonnenten** auf Bestellung (beim Vereinskassier) zum Preise von Fr. 3.— abgegeben.